

Einladung zur Fachtagung Schulsozialarbeit in Niedersachsen 15

02.12.2015 – 04.12.2015 im Pfarrhof Bergkirchen, 31556 Wölpinghausen

Beginn: Mittwoch 9:30h

Ende: Freitag 15:00h

Teilnahmegebühr: 195,- € / für Mitglieder der LAG/GEW 155,- €

Mittwoch:

Berufspolitische Teil:

Sozialarbeit in schulischer Verantwortung (Land) versus Schulsozialarbeit in der Kommune

Die Landeskonzeption des niedersächsischen Kultusministeriums vergleichen wir mit dem Modell des Sachgebietes Schulsozialarbeit des kommunalen Sozialdienstes der Landeshauptstadt Hannover.

Referierende: **Knuth Erbe** (niedersächsisches Kultusministerium), **Susanne Frischen** (Sachgebietsleitung Schulsozialarbeit Landeshauptstadt Hannover). Als Gast begrüßen wir ganz herzlich **Norbert Hocke** vom Hauptvorstand der GEW.

Die ausschließliche Teilnahme am berufspolitischen Teil der Fachtagung Schulsozialarbeit ist für einen Tagungssatz von € 40,- € möglich.

Mitgliederversammlung der LAG Schulsozialarbeit

Donnerstag & Freitag:

Workshop 1: Gut beraten

Workshop 2: Spielepädagogik – heute dürfen wir mal spielen...

Workshop 3: Praktische Übungen zur Gewaltprävention für Schulsozialarbeiter*innen

Anmeldeverfahren:

Bitte melden Sie sich bis zum **18. November 2015** unter dem Stichwort Bergkirchen 15, Name & Schule + 2 Workshopwünsche unter der Email bergkirchen15@schulsozialarbeit-nds.de an.

Sie erhalten eine **Anmeldebestätigung** mit allen weiteren Informationen. Wir behalten uns vor eine Ausfallgebühr im Falle einer Absage von 50% der Teilnehmekosten einzubehalten.

Wichtige Informationen:

Die Unterbringung im Pfarrhof erfolgt in der Regel in Doppelzimmern. Nur in Ausnahmefällen können wir Einzelzimmer zur Verfügung stellen. Der Zuschlag dafür beträgt 15,- € pro Nacht.

Eine Finanzierung aus dem schuleigenen Fortbildungsetat ist grundsätzlich möglich. Der Bildungsurlaub für die Fachtagung nach dem NBildUG wurde über den VNB e.V. aus Göttingen beantragt. Dieses bedeutet, dass Sie sich für diese Fachtagung bei Ihrem Arbeitgeber unter Weiterführung Ihrer Bezüge beurlauben lassen können.

Die Fachtagung wird organisiert in Kooperation mit dem Referat Jugendhilfe und Sozialarbeit der GEW Niedersachsen.

Herzliche Grüße vom Vorstand der LAG Schulsozialarbeit in Niedersachsen

www.lag-schulsozialarbeit-nds.de

Christian Kerber, Fridtjof-Nansen-Schule Hannover, Leipziger Str. 38, 30179 Hannover,
Tel.: 0511/168-42184, Email: c.kerber@lag-schulsozialarbeit-nds.de,
Kontoverbindung: LAG Schuso, Volksbank Göttingen, Kto: 100499900, BLZ: 26090050

Beschreibung der Workshopangebote:

Workshop 1: „Gut beraten“

Beratungskompetenz ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Soziale Arbeit in Schule und deshalb ein wichtiges Tätigkeitsfeld für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. In einem ersten Teil dieses Workshops geht es darum, erworbene Fähigkeiten und bisher gemachte Erfahrungen zu wiederholen und zu vertiefen und ggf. neue Erkenntnisse zu erlernen und zu üben.

Da es manchmal nötig ist, auch Kolleginnen und Kollegen zu beraten und fachlich zu unterstützen, werden im zweiten Teil des Workshops Grundlagen kollegialer Beratung und Supervision vermittelt und ebenfalls aktiv geübt.

(Dipl.-Psychologe Hartmut Schäfer-Erhardt, langjähriger Leiter einer Erziehungs- und Lebensberatungsstelle.)

Workshop 2: “Spielepädagogik – heute dürfen wir mal spielen....”

In diesem Workshop wird Spielepraxis für den Arbeitsalltag an der Schule eingeübt und ausprobiert. Dafür brauchen wir einen GROßEN Methodenkoffer und immer eine Idee im Gepäck.

Der Grundgedanke dieses Workshops ist es Abwechslung und Kurzweil zu schaffen, um die Schülerinnen durch geistige Bewegung und Freude am Tun vom stringenten schulischen Lernen zu entlasten. Es werden nicht immer die gleichen Spiele gespielt sondern viele neue Spieleformen ausprobiert und für den schulischen Alltag in Unterricht, AG und Pause erprobt. Von Brettspielen über erlebnispädagogische Einheiten bis hin zu Kreisspielen werden an zwei Tagen unterschiedlichste Methoden der Spielpädagogik den Teilnehmer*innen nahe gebracht.

Wer Spaß am Spielen hat und flexibel und spontan Interesse an neuen Methoden hat ist hier genau richtig. Dieser Workshop lebt von der Kreativität und der Spielfreude einer jeden Teilnehmerin.

(Jörg Ratzmann, Diplom-Sozialpädagoge/-arbeiter (FH), Fachdienstleiter schulische Sozialarbeit Nordseestadt Wilhelmshaven)

Workshop 3: „Praktische Übungen zur Gewaltprävention für Schulsozialarbeiter*innen“

Aggressive Kinder, Jugendliche und Heranwachsende sind in sozialen Bezügen aufgewachsen, die sich durch einen großen Mangel an Berechenbarkeit und Vorhersehbarkeit auszeichnen. Sie sind daher in besonderer Weise auf eine klare und eindeutige Orientierung angewiesen. Ein effektiver, institutioneller Ordnungsrahmen verbessert das soziale Klima und trägt zur Minderung aggressiver Verhaltensweisen bei. Wie können wir Situationen, in denen sie entstehen, professionell bearbeiten – zu unserem persönlichen Nutzen, dem der Teamarbeit und zum Nutzen der Kinder und Jugendlichen! In der schulischen Arbeit stellt die Auseinandersetzung mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen eine große Herausforderung, oft auch eine Überforderung dar. Im Mittelpunkt unserer Fortbildung geht es zum einen um das Kennenlernen und Ausprobieren von konkreten Verhaltensmöglichkeiten in Konflikt-, Bedrohungs- und Gewaltsituationen, zum anderen um den Aufbau von reflektierten Positionen zur offensiven, möglichst gewaltlosen Auseinandersetzung mit aggressiven oder gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen. Wie fühle ich mich als "Täter", wie als "Opfer" und warum? Was ist faszinierend daran, Machtauszuüben, was gefährlich? Wir arbeiten sehr praktisch und mit viel Spaß und Bewegung. Das Training beinhaltet Konfliktlösungsstrategien, es soll Situationsbewusstsein schaffen zu den Rollen: Täter, Zeuge und Zuschauer. Hierbei setzen wir Elemente aus der Erlebnispädagogik, der Theaterpädagogik, sowie der Spiele- und Gruppenpädagogik ein. Zusammen mit Aspekten der konfrontativen Pädagogik bilden sie eine Einheit, die viele Facetten der Teilnehmer*innen anspricht.

Ziele

Sie erkennen Aggressionsformen, reflektieren ihre negativen Auswirkungen auf Ihr berufliches Umfeld und können Ihre persönlichen Ressourcen zur Reduzierung eigener und fremder Aggressionen verbessern.

Sie erreichen eine größere Handlungskompetenz in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und tragen dadurch zum Abbau von interaktionellen Spannungsfeldern bei.

Methoden der Fortbildung: > Theorieinputs und Kurzreferat > Rollenspiele und Praxissimulationen > Bewegungs- und Kampfspiele > Konfrontationsübungen > Einzel-, Partner-, und Gruppenarbeit > Test auf Praxistauglichkeit – Transfer in den individuellen pädagogischen Alltag

(Heiko Schuiling u. Jörn Törnau, Dipl. Sozialpädagogen, “Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer ®”)

www.lag-schulsozialarbeit-nds.de

Christian Kerber, Fridtjof-Nansen-Schule Hannover, Leipziger Str. 38, 30179 Hannover,
Tel.: 0511/168-42184, Email: c.kerber@lag-schulsozialarbeit-nds.de,
Kontoverbindung: LAG Schuso, Volksbank Göttingen, Kto: 100499900, BLZ: 26090050